

neues



● aus der Badesiedlung Greifenstein-Altenberg ●

Nr. 2/84

Die Verkehrssituation in der Badesiedlung unerträglich!

BERICHT SEITE 3



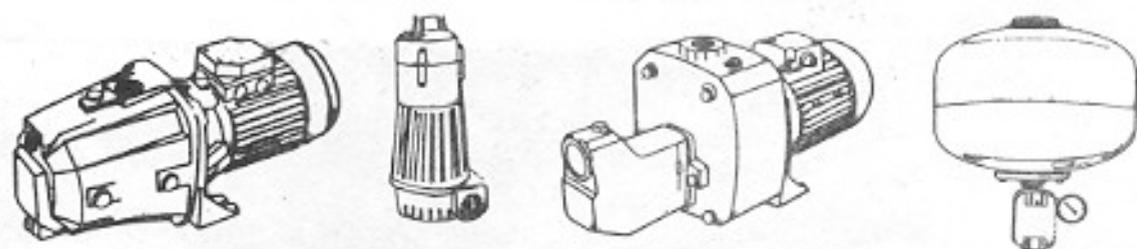
Abwasserkanal bald fertiggestellt!

Rascher als ursprünglich geplant geht es mit der Errichtung des Abwasserkanals vorwärts: bereits in wenigen Monaten wird dieser in Betrieb genommen werden können. Auch mit der Begrünung will die DoKW noch heuer beginnen.

Ihr Pumpenprofi **CYCHA**

DAS **HAUS DER PUMPEN**

Mit der
Erstklassigen Fachberatung
Superqualität
Riesenauswahl



Besser und billiger
CYCHA-PUMPEN

1090 Wien, Brünnlbadgasse 12

☎ 42 23 25

igim interm

Josef Keller, Rosenweg 1



Liebe IGM-Freunde!

Viel Arbeit gab es am Beginn der heurigen Saison für unsere IGM-Servicestelle. Mehr als 350 Überprüfungstermine konnten für alle Siedlungsbewohner - egal ob IGM-Mitglied oder nicht - vereinbart und durchgeführt werden. Stets haben wir uns bemüht diese Brunnentüberprüfungen so unbürokratisch und so rasch wie möglich zustande zu bringen. Aufrichtigen Dank sei hier all jenen Beteiligten ausgesprochen, die sich einmal mehr in völlig uneigennützigsterweise für die Siedler und deren Probleme einsetzten.

Eine weitere positive Nachricht gibt es über den Bau der neuen "Hafenstraße" zu vermelden: noch im heurigen Herbst soll diese mit einer Lärmschutzwand versehen werden. Ende Jänner wurde diese Lärmschutzwand auf freundliches Entgegenkommen der DOKW zwischen den Anrainern und der IGM "geboren". Einmal mehr bewiesen damit die verantwortlichen Herren der DOKW ihre positive Einstellung zu den Bewohnern der Badesiedlung. Ein aufrichtiges Dankeschön hierfür soll auch an dieser Stelle nicht fehlen.

+ + + + +

Weniger positiv geht es allerdings zurzeit auf den Wegen und Straßen unserer Badesiedlung zu. In einer bisher noch nie dagewesenen Ignoranz werden Verkehrsverordnungen und -zeichen mißachtet, werden Siedler von jugendlichen "Mopedfahrern" des nachts attackiert. An sonnigen Tagen können Siedler kaum mehr in ihre Gärten, weil vorschriftswidrige Treppelweg-Dauerparker mit ihren Surfbrettern im Alttarm unterwegs sind. Statt Ruhe und Erholung dürfen die Anrainer den Lärm und den Gestank vorbeiflitzender, einparkender, anfuhrerlicher und anderer Autofahrer einatmen - und das in einem Erholungsgebiet, für das jeder einzelne von uns jährlich mühsch ein paar Tausender bleichen darf. Wir sind mit dieser Form der "verkehrsregelung" auf dem besten Wege eine Freizeitindustrie a la Prater zu werden, wo neben dem Lärm und der Abgase nur noch das Langosstandl und die Popcornhütte fehlen. Dabei wurde noch gar nicht über die Gefährdung unserer Kinder gesprochen. Die kleinsten und die schutzbedürftigsten Bewohner unserer Siedlung. Muß es so weit kommen, daß bereits ein Schritt von der Gartentüre entfernt die Lebensgefahr lauert? Nicht ausdenken, wenn einmal etwas passiert. Muß es erst so weit kommen ?

Diese unerträgliche Situation darf kein Dauerzustand werden. Alle gemeinsam müssen wir uns gegen diese Vergewaltigung unseres Erholungsgebietes wehren. Der Appell richtet sich an alle die guten Willens sind. Die IGM wird jedenfalls - wie schon sooft bewiesen - alles in ihrer Kraft stehende unternehmen, um diese Situation abzuwehren. Wir werden nicht aufhören auf diese Unerträglichkeit hinzuweisen. Eine Klare Zielvorstellung - erarbeitet und beschlossen von einer entschlossenen Siedlerschaft - soll uns dabei helfen. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe. Bis dahin grüßt Sie freundlichst

Ihr IGM-Obmann

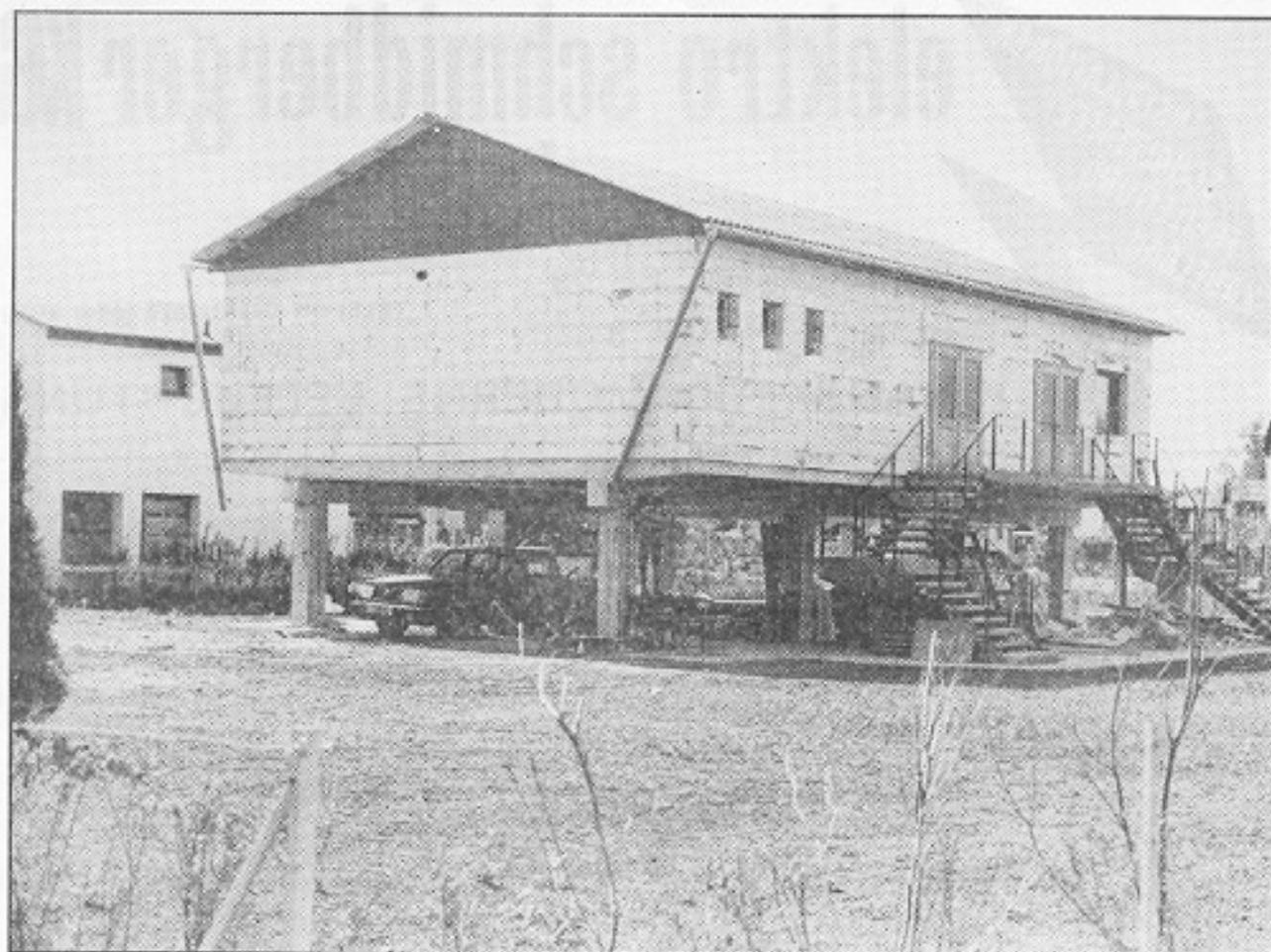


Das Gasthaus Schneider ist
stets bemüht, allen seinen Gästen
optimale Qualität bei Speisen
und Getränken zu bieten. Sie
sollten sich einmal von der Güte
und der gepflegten
Atmosphäre überzeugen.



Gasthof Schneider
Altenberg, Donaustraße 12





Unser Klubhaus

Es war und ist eine großartige Leistung - vollbracht von jenen Idealisten, die ihren Gemeinschaftssinn über die eigenen Interessen stellten, und zum Wohl der Gemeinschaft und zum Wohl der Siedlung und der Siedler jenen Beschluß des IGM-Vorstandes in die Tat umsetzten, welcher die "provisorische Inbetriebnahme" unseres Klubhauses zum Ziele hatte.

Allen voran sei hier Herrn Hasan S e n c a m vom Lorenzweg und amtierendem IGM-Klubhausreferenten gedankt, der in beispielhafter Form jene schwere Aufgabe, welche er im Jänner dieses Jahres übernahm, bravourös meisterte.

Auch Herrn Richard Rezucha vom Eichingerweg muß gedankt werden, der mit seinem profunden Fachwissen auf dem Gebiet der Sanitärinstallation Meisterliches leistete. Herr und Frau Fiebrich vom Ohnewasweg besorgten die Verfließung der Sanitarräume und Herr Glashüttner lieferte aus Meisterhand jene unentbehrliche "Schank" die zum Gelingen unserer Feste beitragen wird. Herr und Frau Hobiger besorgten den Anstrich des Plafondes, der zuvor von Freiwilligen errichtet wurde. Herr Brzobohaty wiederum besorgte die fachmännische Anbringung des Stiegengeländers, während Herr Simka sich um die Bepflanzung des Gartens kümmerte. Herr Liebmann und Herr Keller sen. besorgten notwendige Anstriche und Herr Polleichtner ließ sich das Montieren diverser Leuchten nicht nehmen. Die Damen Nägl und Huber - unterstützt vom kaffebringenden Oulehla-Karl - engagierten sich bei der Reinigung der Fenster und Türen sowie sämtlicher Nebenräume.

Bleibt nur noch festzustellen, daß man mit Respekt und Anerkennung all jenen Dank schuldet, die sich bis zum Schluß vom Rat der "Gutgemeinten" unbeeinträchtigt ließen ...



elektro schmidberger KG tulln

BAHNHOFSTRASSE 29
RUDOLFSTRASSE 8

TELEFON 02272/2879 (oder 2707)

HAUS FÜR MODERNE BELEUCHTUNG

UNSER UMFASSENDES LEISTUNGSSERVICE!



ELEKTROINSTALLATIONEN ALLER ART
FREILEITUNGS- und ERDKABELNETZBAU
ZÄHLERKÄSTEN und VERTEILERSCHRÄNKE
HERSTELLUNG VON HAUSANSCHLÜSSEN
ELEKTROHEIZUNGEN
ALARMANLAGEN u. v. m.

REICHHALTIGE AUSWAHL AN:



BELEUCHTUNGSKÖRPER ALLER ART
BOILER, ELEKTROHERDE
KÜHL- und GEFRIERSCHRÄNKE
WASCHMASCHINEN, GESCHIRRSPÜLER
WASSERPUMPEN SOWIE ALLE
ELEKTROKLEINGERÄTE VOM
STAUBSAUGER bis zur ZAHNBÜRSTE

Zu besichtigen in unseren Schauräumen - Bahnhofstraße 29-32, Rudolfstraße 8

SUPERANGEBOT

für alle Bewohner der Badesiedlung Altenberg/Dschungeldorf
- gültig von März bis August 1984 -

- 1 SICHERUNGSKASTEN PVC - Oberputz OPA II P&G
- 1 FEHLERSCHUTZSCHALTER 4-pol. 25 A P&G
- 1 LS-SICHERUNGSAUTOMAT 4-pol. 12(16) A für
Wasserpumpe, B-Herd oder Kraftareckdose
- 3 LS-SICHERUNGSAUTOMATEN 2-pol. 12 A für diverse
Stromkreise (Licht, Steckdosen, Boiler usw.)
RESERVEPLÄTZE für Erweiterung
komplett zusammengebaut und verdrahtet

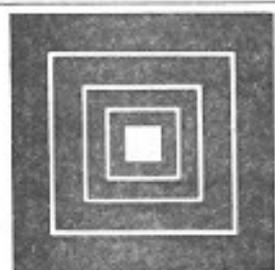
Superpauschalpreis inkl. MwSt.

S 1990,-

Die neuen Verkehrszeichen bereits aufgestellt!

Bereits vor Monaten wurden jene Verkehrszeichen bei sämtlichen Einfahrten zur Badesiedlung aufgestellt (siehe Abbildung) welche von der Behörde im Vorjahr für das gesamte Badesiedlungsgebiet verordnet wurden.

Sosehr diese Verordnung auch im Interesse der Siedler liegt, sosehr häufen sich die Beschwerden über das Ignorieren dieser Verordnung durch Verkehrsteilnehmer, welche nicht ausschließlich in der Badesiedlung beheimatet sind. Die IGM hat bereits die Bezirkshauptmannschaft Tulln über diese unhaltbare Situation informiert und um eine stärkere Überwachung der Verkehrssituation gebeten - zum Schutze unserer Siedler und deren Kinder.



SCHÖMER-BAUCENTER

KLOSTERNEUBURG 02 243/78-13-0

AUFELDASSE 42

DSCHUNGELDORF-AKTION

- 1 SUPERPREISE
- 2 Günstige SAMMELLIEFERUNG
- 3 Beste FACHBERATUNG

YTONG

PLANBLOCK GS 25
62,5/25/15 cm
ohne Kleber

M² 148,-

Ytong - Der große, leichte Mauerblock garantiert rasche Verarbeitung

Ytong - Die gute Qualität mit Superpreisen für DO-IT-YOURSELF

INCL. 20% MWST.
Gültig bis 15.6. 1984

Jeden Samstag, 13 - 15 Uhr
im Gasthaus SCHNEIDER
findet eine BAUSTOFFBERATUNG
mit unserem Erich DECKER statt!!

Sämtl. Prospekte und Preislisten erhalten Sie von uns GRATIS zugesandt.

Nutzen Sie unsere Sammelzufuhr für jeden Freitag. Per Zufuhr S 114,- inkl.

Bestellungen: Bei Hrn. DECKER auf der Baustelle oder unter o.ä. Tel.-Nr.

Jetzt ist Bauzeit

Da die Hochwassergefahr weitestgehend gebannt ist, besteht nun die Möglichkeit, zwischen den Säulen ihres Wochenendhauses zusätzlichen Nutz- bzw. Hobbyraum zu schaffen.

Der Baustoffhandel Schömer aus Klosterneuburg - bekannt für seine prompte und zuverlässige Geschäftsabwicklung - hat sich diesen Umstand zu Herzen genommen und für die Saison 1984 ein spezielles Programm für die Badesiedlung erarbeitet. Die treibende Kraft für diese Aktivität war der uns seit langem gut bekannte Außendienstmitarbeiter der Fa. Schömer, Hr. Erich Decker. Da Herr Decker die Probleme unserer Siedlung nun schon seit Jahren kennt, ist er fast ein Mitglied unserer Siedlerfamilie. Gemeinsam mit seinem Filialleiter, Herrn Josef Kirschl, wurden diesbezüglich Schwerpunkte gesetzt:

1. Schaffung von Zufuhr-Kombinationsmöglichkeiten zu einem minimalen Zufuhrsatz (Badesiedlungs-Express).
2. Dadurch sehr gute Konditionen durch größere Lieferungen .
3. Jeden Samstag - als besonderes Service für die Siedler - von 13-15 Uhr eine kostenlose, fachmännische und unverbindliche Baustoffberatung im Gasthaus Schneider mit Bestellmöglichkeit !
4. Aktuelle Angebotseinschaltungen in der IGM-Zeitung.
5. Beteiligung beim IGM-Sommerfest durch großzügige Tombolaspenden.

Weiters plant die Fa. Schömer noch, in unserer Siedlung Verarbeitungs-"Kurse" zu veranstalten. Hierzu kommt Herr Erich Decker mit einem Techniker und einem Verarbeiter direkt zu einer Baustelle, um den privaten Bauherren an Ort und Stelle die richtigen Verarbeitungen der jeweiligen Produkte zu demonstrieren. Dieses ist sehr wichtig, denn auch das beste Produkt kann durch unsachgemäße Bearbeitung nicht den gewünschten Erfolg bringen.

So eine Veranstaltung wird ca. 3 Wochen vorher in den IGM-Schaukästen angeschlagen bzw. von Herrn Decker bekanntgegeben. Durch dieses Vorhaben können Bauschäden vermieden werden. Denn nur wer richtig baut, baut billig, schnell und gut. Und das ist ein echtes Anliegen der Fa. Schömer. Da jeder von uns so schnell als möglich sein Haus bewohnbar haben möchte, wird bei diesen Vorführungen ein großer Andrang herrschen. Für das leibliche Wohl wird hiebei natürlich bestens gesorgt werden.



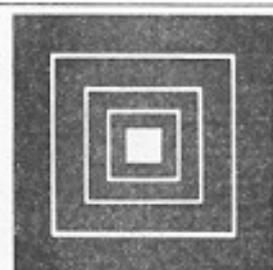
SCHÖMER HANDELSGES. M. B. H.
SCHÖMER L+S BETON GES. M. B. H.

A-3023 Klosterneuburg, Aufeldgasse 42
Telefon (02243) 78 13 DW 122
Privat (02243) 81 62 03

● Tonnagenbegrenzung

Eine Tonnagenbegrenzung für den Durchzugsverkehr wurde bereits im letzten Jahr von der Bezirkshauptmannschaft Tulln für den Schneiderweg verfügt. Damit soll sichergestellt werden, daß der Privatweg nicht über Gebühr von Schwerfahrzeugen strapaziert wird. Der Lieferverkehr für die Bewohner des Abschnittes zwischen Schneiderweg 3 und Kreuzungsbereich Schneiderweg/Gemeindeweg ist durch diese Verordnung nicht beeinträchtigt. Lediglich das Durchfahren von schweren Fahrzeugen wurde von der Behörde verboten.

Beim Schneiderweg handelt es sich um eine Privatstraße mit öffentlichem Verkehr, dessen Erhaltung ausschließlich zu Lasten Privater geht und für den die Öffentlichkeit aus Mitteln der Steuern verständlicherweise keinen Groschen zur Verfügung stellt. Die Interessengemeinschaft hat in den letzten Jahren für die Erhaltung bzw. für die Sanierung dieses wichtigen Weges mehr als 100.000,- öS investiert.



SCHÖMER

DSCHUNGELDORF-TOTAL

TEL. 02243/78 13/0

KLOSTERNEUBURG

FÜR DEN GARTEN:

Die Waschbetonplatte ist nur ein kleiner Teil unseres umfangreichen GARTENPROGRAMMES.

BLUMENERDE - GÄRTNERTORF

PFLANZGEFÄSSE BETON u. ETERNIT

GARTENGRILLER - GRILLZUBEHÖR

GARDENA - PROGRAMM ... usw.

Besuchen Sie unseren Verkauf in Klosterneuburg, Aufeldgasse 42.

Öffnungszeiten: Mo - Do 7-12 Uhr, 13-16 Uhr
Freitag 7-12 Uhr, 13-17 Uhr
Samstag 7-12 Uhr

AUS DEM
EBENSEER GÄRTENPROGRAMM

WASCHBETON 49/49

Ö fein

1. WAHL

M² 135,60

Preis inkl. MWST
gültig bis 15.6.1984

ABNAHME IN GANZEN PALETTEN = 9,5 m²

Jeden Samstag, zw. 13-15 Uhr findet im Gasthaus SCHNEIDER eine BAUSTOFFBERATUNG MIT unserem Herrn Erich DECKER statt!

SOLITÄRBÄUME, EDELKONIFEREN,
BLÜTENSTRÄUCHER, ROSEN,
OBSTBÄUME



Qualitätsware



Qualitätspflanzen

**Baum- und
Rosenschulen**

Reiter

3423 St. Andrä-Wördern,
Tel. 0 22 42/22 35 oder 83 28

MORA - BAU - u. HOLZ

St. Andrä-Wördern, Greifensteiner Straße 68 - Tel. 022 42 / 24 12

Sie können uns rufen wenn...

Maurerarbeiten:

Hausüberholungen - Fassaden - Fundament -
Betonsockel - Plattenweg - Flächenbeton -
Stiegen - Wände versetzen - Zu- und Umbauten

Zimmer-

Tischlerarbeiten:

Dachstühle - Aufstockungen - Mansardausbauten -
Außenverkleidung - Holzzäune - Heben von
Sommerhäusern

Innenwand - Deckenverkleidung - Holzstiegen -
Fenster- und Türe auswechslung

Holzhandel -

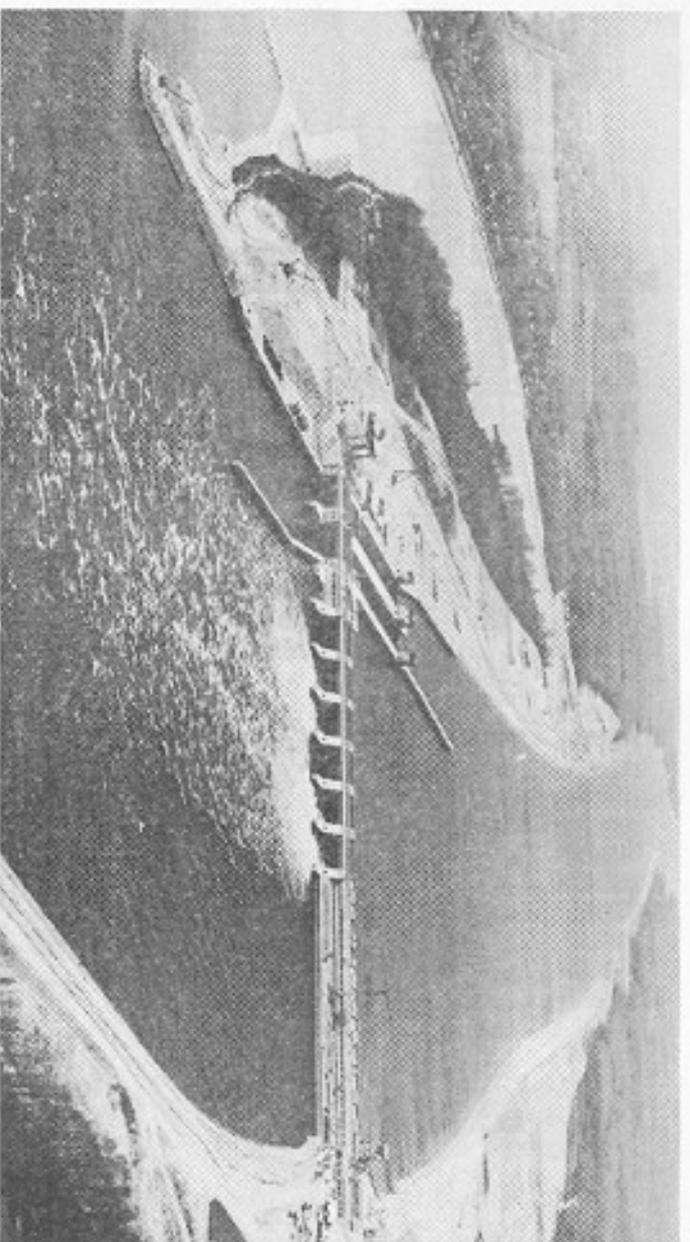
Baumaterial;
(auch Zufuhr)

Profilschalung - Fußboden - Leisten - Bretter -
Staffeln - Ziegellatten - Kantholz

Zement - Kalk - Ziegeln - Gipsplatten - Dachpappe

...gebraucht werden.

Wir stehen auch Freitag Nachmittag und Samstag Vormittag zu Ihrer Verfügung



Donaukraftwerk eröffnet

Nach rund 30 Monaten Bauzeit wurde das Donaukraftwerk Greifenstein in Betrieb genommen. Die Baukosten für diese Wasserkraftanlage mit einer Maschinenleistung von 293.000 Kilowatt und einem jährlichen Regelarbeitsvermögen von mehr als 1,7 Milliarden Kilowattstunden beliefen sich auf rund 8,2 Milliarden Schilling. Sie kamen fast zur Gänze der heimischen Wirtschaft und damit österreichischen Arbeitnehmern zugute. Greifenstein ist die achte von der Österreichischen Donaukraftwerke AG seit Beginn des Donaubaues (1954) errichtete Kraftwerksanlage. Das Stauziel 177 Meter über der Adria für die Staustufe Greifenstein wurde so gewählt, daß bei der projektierten Lage der Wehrstelle ein einwandfreier Anschluß an die Oberlegetstufe Altenwörth und damit eine optimale Ausnutzung des hydraulischen Gefälles erzielt wird.

Beim Bau des Kraftwerkes Greifenstein wurde nicht nur auf ökologische Grundsätze Rücksicht genommen, auch der Kr Preizwert für die Bevölkerung stand im Mittelpunkt. Durch das Halten des Wasserspiegels wird für eine ausrei-

chende Wassertiefe im rechtsufrigen Altarm gesorgt, so daß eine Veralgung vernieden wird. Um die Reinhaltung des Altarmes zu gewährleisten, wird die Dolk im Bereich dieses künftigen Altarmes einen Kanalstrang entlang der Badesiedlung Altenberg bis in das Unterwasser der Staustufe Greifenstein führen. Hiedurch wird silbergestellt, daß weder geklärte, noch verdünnte Abwässer in den Altarm bei Greifenstein eingeleitet werden.

Die Altarmschwelle ist so ausgebildet, daß Fische jeweils vom oberen in den unteren Altarmbereich und umgekehrt wechseln können. Durch diese Schwelle wird später auch eine Einfahrt für Motorboote in den künftigen Altarm verhindert, so daß diese neue Wasseroberfläche für Erholungs-suchende, bzw. für Ruder- und Schwimmsport vorbehalten bleibt. Der derzeit bestehende Hafen Altenberg kann als Hafen für Sportboote ohne Motor (Ruderboote, Segelboote, Surfbretter usw.) beibehalten werden.

Für die Motorboote ist ein Sportmotorbootfliegeplatz vorgesehen.

Johann Barousch

Reparaturwerkstätte für alle Motorsägen, Rasenmäher, Motorharken, Vertikutierer, Schneefräsen
USW.

Johann Barousch

Landmaschinen

1040 Wien, Frankenbergg. 8, Tel. 65 72 70,
MO bis FR 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Verkauf von Homelite-Motorsägen, Alko- und
Golf-Rasenmähern usw.

Blitzschutz

Einen wirksamen Schutz gegen Blitzschläge bieten nur Blitzschutzanlagen. Diese Anlagen müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen ÖVE / E / 49 errichtet werden. So eine Blitzschutzanlage besteht aus einer Firstleitung - 8 mm Runddraht verzinkt, 1 bzw. 2 Ableitungen je nach Größe des Objektes, metallische Verbindung der Bleche mit den Ableitungen, Absicherung der Kamine - Auffänger. Sehr wichtig an einer Blitzschutzanlage ist die Erdung. Mit einer Tiefenerdung sind in dem vorhandenen Auboden die besten Ableitungswerte zu erzielen. Nach der Montage muß ein Prüfattest ausgestellt werden. Das Augebiet ist durch seine Bodenfeuchtigkeit sehr blitzgefährdet. Für eine kostenlose Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

GROSSBERGER Rupert, 3400 Klosterneuburg, Friedhofgasse 7, Tel. o 22 43/74 15
Technischer Berater für Blitzschutzbauten

Die ältere Generation

Wenn ich endlich einmal in Pension bin... - dann folgt eine Reihe von Erwartungen, Wünschen und Vorstellungen. Die Hektik und der Stress des Berufslebens sind vorbei, in der Frühe rasselst kein Wecker mehr und der Tag steht gänzlich zur eigenen Verfügung. Man ist Herr seiner Zeit und draußen in der Siedlung wartet das Häuschen mit dem Garten, lockt die gute Luft, Erholung und ein geruhloser Lebensabend im Grünen, ungestörter Schlaf, die unmittelbare Nähe der Natur - alles Dinge, die man nun uneingeschränkt genießen will. Das kann man auch, wenn man hierzu die notwendigen Bereitschaft sich nicht durch Kleinigkeiten aus der Ruhe bringen zu lassen mitbringt. Nicht nur in ihren Naturell sind die Menschen verschieden, sondern auch die Auffassung und Lebensanschauung der verschiedenen Altersgruppen unterscheiden sich voneinander. Daher ist Verständnis und Toleranz unseren Mitmenschen gegenüber die erste Voraussetzung um hier in der Siedlung einen schönen und erholsamen Aufenthalt genießen zu können. Der Senior denkt an seine Jugend die anders war, seine Nerven sind durch den Lebenskampf schon etwas angespannt und seine Ansichten sind - seiner Meinung nach - wegen der langen Lebenserfahrung immer richtig. Er ist bereit zu belehren und vergißt aber, daß seine Erfahrung aus einer ganz anderen Epoche stammt und die jüngere Generation mit völlig anderen Gegebenheiten konfrontiert wird. Das Moped, das spät in der Nacht vorbeiläuft, aus dem Schlaf reißt und eventuell nochmals vorbeiknattert, ist natürlich nicht erfreulich, aber sich deswegen aufregen, toben, schimpfen - wozu? Es nützt kaum, der rücksichtslose Fahrer ist über alle Berge. Ein allzu turbulentes Fest in der

Umgebung findet schließlich nicht jeden Tag statt und es steht nicht dafür sich maßlos aufzuregen und seine Nerven zu strapazieren. Man schadet sich ja selbst, ist doch Aufregung das größte Gift für den Kreislauf.

Man ist doch im Ruhezustand, schläft eben zum Ausgleich am Morgen eine Stunde länger, während die "Lärmverursacher" zeitgerecht am Arbeitsplatz sein müssen. Auch der Vergleich: "Ja zu meiner Zeit hätte man das anders gemacht" wird nicht immer Gehör, unter Umständen sogar Spott finden. Da ist es bestimmt nicht am Platz sich beleidigt abzuwenden oder - schlimmer noch - ausfallend zu werden. Derartige Dinge sind einerseits mit der Würde des Alters nicht vereinbar und andererseits muß man dem Lauf der Zeit Genüge tun, der ja, besonders nach dem Zweiten Weltkrieg, rasende Fortschritte in allen Zweigen der Wissenschaft und Technik, Umstrukturierungen der Gesellschaft und vieles andere mit sich gebracht hat.

Unsere Lebensformen sind nun einmal dadurch anders geworden und ein entsprechendes Einfühlungsvermögen ist daher unvermeidbar und wird sich letztlich auch positiv - besonders im gesundheitlichen Sinne - auswirken. Wohl hat man als alter Mensch ein alteingeführtes Recht auf Respekt und Anerkennung, sollte aber diesen Status nie mißbrauchen.

Liebe Senioren, natürlich sind diese Zeilen nicht auf Sie persönlich bezogen, es sind nur kleine Beispiele die vorkommen sind oder vorkommen könnten. Sinn dieser Zeilen ist lediglich der, daß Sie hier in der Siedlung das finden sollen, was Sie sich verdient haben - Ruhe und Erholung.

Möbelhaus – Komplett-einrichtungen

ING. JOSEF HIRSCH

Kömmerling-Kunststofffenster- und Türen
Mitglied der Inku-Leistungsgemeinschaft

Bodenbeläge – Teppiche – Vorhänge – Tapeten – Zubehör –
Plattenhandel (Funder, Max usw.) – Sämtliche Zuschnitte –
Fachmännische Beratung – Alles für den Hobbytischler: Lei-
sten, Profile, Beschläge, Zubehör

3423 St.Andrä-Wördern, Römerstraße 6 (beim Bahnhof)
Telefon 0 22 42/23 60



Unser Beweis
für Qualität:
**5 Jahre
Garantie**

ADO[®]
international

Die
Markengardine
mit der
Goldkante

Erhältlich im Fachhandel

Suzuki – Autoparade in der Badesiedlung



Eine originelle Idee hatten die Herren der Autofirma Wöhrer – allen voran unser Herr Rautenstrauch vom Ohnewasweg – als sie vor einigen Wochen bei der Kantine am Strom eine kleine Informationsausstellung organisierten und damit in netter Form auf ihre Produkte aufmerksam machten. Neben gefälligen Autos konnte man auch topmoderne Zweiräder begutachten. Auch für die Bewirtung wurde bestens gesorgt. Beachtenswert bei dieser Ausstellung war, daß man sich in ungezwungener Atmosphäre genauestens über die einzelnen Produkte informieren konnte, ohne das Gefühl zu bekommen, gleich als Käufer angesehen zu werden. Ein Beispiel, das Schule machen sollte...

Interessiert zeigten sich die Siedler unserer Badesiedlung über das tolle Angebot der Firma Wöhrer bei der Kantine am Strom

Der neue
SUZUKI SABIO 4.2 litre
106 km
braucht verblüffend wenig Benzin.
Und verblüfft durch seine Leistung.



Dieses Auto müssen Sie er-fahren!
IGM-Mitgliedern steht Hr. Rautenstrauch auch
Sonntag bis 12' zur Verfügung.
Unterer Ohnewasweg 3

WÖHRER
Ihr ehrlicher Partner!
1, Schubertweg 6 15, Mariahilfer Str. 206

Besuchen Sie uns doch, wir sind gerne für Sie da!

Behördlich konzessioniertes Installationsbüro für Elektrotechnik



Elektro

Radio

Fernsehen

Antennenbau

Licht- und Kraftanlagen

Elektroheizungen – Beratung

Kühlschränke – Gefriertruhen

Elektroherde – Elektromaterial

Diverse Geräte auf 12 Raten ohne Zinsen

Fa. H. u. L. PROMMER vorm. BASTL

3423 St. Andrü-Wördern

Greifensteiner Straße 44 · Tel. 0 22 42/23 22

Geschulte Fachkräfte zu Ihrer Verfügung

Giftschrank der Natur

Es gibt Heilmittel, von denen ein tausendstel Gramm mehr als vom Arzt vorgeschrieben, dem Kranken den Tod bringen kann. In den Giftschränken der Krankenhäuser und Apotheken sind diese Mittel wohlverwahrt. Kein Unbefugter kann daran gelangen. Im Giftschrank der freien Natur ist nichts verschlossen. Die gefährlichen und ungefährlichen Giftträger unter den Tieren sind an keine Vorschriften gebunden. Den Giftpflanzen kann man aus dem Wege gehen, schwieriger ist das schon bei den Gifttieren und den giftigen Tieren. Die einen benutzen Giftapparate als Angriffs- und Verteidigungswaffen, die anderen haben das nicht, dafür birgt ihr Körper Gifte, die erst wirksam werden, wenn man Teile von diesen Tieren verzehrt.

Den Kröten und Lurchen hat man lange nachgesagt, daß sie höchst gefährliche Gifttiere seien. Das stimmt gar nicht, sie haben keine Giftwaffen, aber der Körper einiger Arten ist so giftig, daß die Indianer daraus Pfeilgifte fertigen. So gut Aal, Schleie oder Thunfisch gekocht oder geräuchert schmecken, so giftig ist das frische Blut dieser Tiere. In Japan ist der Genuß des Igelisches verboten, weil er jährlich etwa 1000 Todesopfer forderte.

Tiere, die das Gift als Waffe benutzen, gibt es mit einer Ausnahme unter allen Gattungen. Nur die Vogelwelt kommt ohne Gifttiere aus. Unter den Säugetieren kennen wir auch das Schnabeltier als Giftträger. Das Männchen hat am Fuß einen Giftsporn, dessen Stich einen größeren Hund töten kann. Quallen und Polypen töten ihre Beute mit starken Nesselgiften. Die Blasenquallen, mit ihren bis zu 30 Metern langen Fangfäden, können für den Schwimmer sehr gefährlich werden. Mancher Nordsee-Badegast denkt ungern an seine Bekanntschaft mit der Haar- oder Ohrenqualle zurück. Die ebenfalls in der Nordsee vorkommende Pferdeseerose, eine festsitzende Polypenart, verfügt allein an ihren Fangarmen über 500 Millionen winziger Giftspritzen. "Pfui Spinne" - sagt man mit Recht, denn alle rund 4000 Spinnenarten sind Gifttiere, die durch Biß oder Stich ihre Opfer lähmen und töten. Für den Menschen sind nur einige wenige gefährlich. Man nimmt eine Spinne schon aus natürlicher Abneigung nicht gerne in die Hand. Trotzdem weiß man in Italien von tödlichen Bissen der Malmignatte - einer schwarzen Spinne mit rotgetupftem Hinterleib - zu berichten. Die für den Menschen gefährlichste Spinne ist der "Schwarze Wolf" der Kirgisensteppe. Ihm fallen vor allem Rinder und Kamele zum Opfer.

Ungefährlicher als ihr Ruf ist der Biß der Tarantel, er verursacht nur eine leichte Entzündung. Im Mittelalter glaubte man, daß der krankhafte Veitstanz vom Biß der Tarantel komme. Unserer heimischen Wasserspinne geht man besser aus dem Wege, ihr Biß hat etwa die Wirkung eines Bienenstiches. Auch vor der Kreuzspinne wäre zu warnen. Bisse in die Hand oder in das Gesicht können - vor allem bei Kindern - zu vorübergehenden Lähmungserscheinungen führen. Auch Tausendfüßler können unangenehm sein. Der Biß unseres Steinläufers in eine Fußsohle verursacht leichtes Brennen. Für den Menschen lebensgefährlich kann unter ungünstigen Umständen nur der 26 cm lange, südamerikanische Riesenskolopender werden.

Die fremdländischen Giftschlangen sind ja bekannt genug. Uns interessiert mehr unsere heimische Kreuzotter oder Kupferotter. Ihr Biß ist längst nicht so gefährlich, wie allgemein angenommen wird. Aus Gesundheitsstatistiken ergibt sich, daß von 100 gemeldeten Kreuzotterbissen im ungünstigsten Fall nur zwei tödlich verlaufen sind. Übrigens greift die Kreuzotter niemals von selbst einen Menschen an, sie beißt nur, wenn sie getreten oder angegriffen wird.

Donaustr. 1, Telefon 0 22 42/24 72 ● Hauptstr. 27, Telefon 0 22 42/23 54

Wurst - Fleisch - Feinkost - Tiefkühlware
Eis - Gemüse - Likörspezialitäten

WIDHALM

Gerhard

Kaufhaus und Heizölhandel

Bei unserem Kaufmann - alles im Ort

REINPRECHTSDORFERSTRASSE 14 · 1050 WIEN · TELEFON 55 23 43 · NAHE MATZLEINSDORFERPLATZ

PLASTIKMODELLBAU · REISENAUSWAHL ·

RAVENSBURGER HOBBY UND SPIELE · LUDOVAL BAUSPIELZEUG ·

BATIK · LEDERPRÄGEN · TÖPFERN · GLASRITZEN · UND VIELES MEHR!

BAUERNMALEREI · HINTERGLAS · MAKRALEE · KERBSCHNITZEN · LINOLSCHNITT ·

MATERIAL FOR KUNST, HOBBY, HANDWERK
UND WERKZEUGE

..... Damit Basteln Spass macht!

HOBBY-SHOP MADER



Liebe Sportfreunde!

Am 16. Februar 1984 veranstaltete der I G M - S p o r t ein Gesellschafts-
schnapsen im Gasthaus Schneider. Es gab acht Hauptpreise zu gewinnen:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Preis ein halbes Schwein | 5. Preis ein Schopfbraten |
| 2. Preis ein Schlögel | 6. Preis das Bauchfleisch |
| 3. Preis eine Schulter | 7. Preis eine Stange Wurst |
| 4. Preis ein ganzes Karree | 8. Preis ein Sauschädel |

Außerdem wurde eine Torte, zwei Flaschen Schnaps und eine Flasche Weinbrand von den sechs meistbietenden Personen ausgespielt - auch zwanzig Stelzen fanden ihre Abnehmer.

Ich möchte die Gewinner der acht Hauptpreise hier veröffentlichen:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Preis Herr Baumgartner | - genannt Baumi |
| 2. Preis Herr Weissenberger | |
| 3. Preis Herr Pirker | - unser Fredi |
| 4. Preis Herr Poit | - der Junior |
| 5. Preis Herr Pirker | |
| 6. Preis Herr Kaiser | - genannt der Kaiser Franz |
| 7. Preis Herr Meixner | - genannt der kleine Fredy |
| 8. Preis Herr Poit | |

Die Torte spendete die Familie Schneider, die beiden Flaschen Schnaps unser Großkaufmann Gerhard Widhalm und die Flasche Weinbrand der kleine Fredy.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, nur waren meiner Meinung nach zuwenige Siedler gekommen, obwohl das Schnapsen in den Schaukästen zeitgerecht bekannt gemacht wurde. Ich möchte immer wieder Sie liebe Mitglieder ersuchen, den I G M - S p o r t und seine Veranstaltungen nicht zu vergessen. Der I G M - S p o r t ist noch jung, wir suchen Sportler aller Arten und Altersklassen und natürlich Mitarbeiter, denn wir wollen die Palette des Sports voll ausschöpfen.

Sie können jederzeit bei mir persönlich schriftlich oder telephonisch anfragen. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß wir schon fixe Veranstaltungen haben und diese nachstehend in Erinnerung rufen:

- | | |
|------------------------|---|
| Samstag, 26. Mai 1984 | - Radrennen Badesiedlung-Tulln-Badesiedlung |
| Samstag, 14. Juli 1984 | - Hendlschnapsen im Klubhaus |
| Samstag, 28. Juli 1984 | - Flohmarkt |
| Samstag, 18. Aug. 1984 | - Fußballspiel |
| Samstag, 6. Sept. 1984 | - Lustiges Radwandern für Groß u. Klein |

Für Ihr Engagement und Ihre aktive Teilnahme dankt im Voraus

Helmut Simka
Unt. Ohnewasweg 9
1090 Wien, Berggasse 18/23
Tel. 0222/34 95 764

**Unser Goldenes Sparbuch
mit 80% mehr Zinsen!***



Typisch
VOLKSBANK
Gut für's Geld.

TULLNERFELDER VOLKSBANK

TULLN
ABSDORF
KÖNIGSTETTEN
ST. ANDRÄ-WÖRDERN
SIEGHARTSKIRCHEN
ZWENTENDORF
TRAISMAUER



Gut für's Geld.



Basler
Versicherungen

Unser Service

- Beratung in allen Versicherungsfragen (auch Fremd-
anstalten betreffend)
- Lebensversicherungen • Steuerfragen • Kredite
- Pensionsversicherung • 2. Pension • KFZ-Ummeldungen



Versicherungs-Aktiengesellschaft in Österreich
A-1037 Wien, Lothringerstraße 16, Tel. 72 16 46-0, 73 45 21-0

Herr Org. Leiter S P I N D L E R
(IGM Mitglied, Oberer Ohnewasweg 4)
steht Ihnen jederzeit unter Klappe 271 zur Verfügung.

„Im Service die Nr. 1“